

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Freitag, 25. Mai 2012 10:04

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Uhlenhorst: Rabe missachtet seinen eigenen SEPL / Osdorf: maroder Fahrradstand unter Denkmalschutz

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

ausgerechnet Schulleiter Gerd Basler, der im Januar 2012 mit seiner Einladung zur Abwahl des Elternrates seiner Schule für die Schlagzeile „Schulleiter spielt Diktator“ sorgte (Hamburger Morgenpost v. 19.1.2012), hat offenbar bei Schulsenator Ties Rabe ein so dickes Stein im Brett, dass Senator Rabe ihm zuliebe sogar seinen eigenen Schulentwicklungsplan (SEPL) missachtet:

Der SEPL ist klar: Die Schule auf der Uhlenhorst soll dreizügig am Standort Winterhuder Weg 126 geführt werden. Geht es nach Schulleiter Basler und Schulsenator Ties Rabe, sollen die **Zweitklässler** der Schule auf der Uhlenhorst jedoch ab August **in Räume der Außenstelle der Heinrich-Hertz-Stadtteilschule ausgelagert** werden. Denn trockenem Brief an die Eltern der betroffenen Zweitklässler fügen wir anliegend in Kopie bei. Ob diese Entscheidung gut überlegt ist, darf bezweifelt werden. **Schulsenator Ties Rabe** hatte sich bei der öffentlichen Anhörung zum SEPL im Januar ausdrücklich noch gegen eine solche Aussiedlung von Grundschulkindern an die Stadtteilschule ausgesprochen:

„(...) es sind lange Wege, und gerade bei Grundschülern sind es auch noch gefährliche Wege. Übrigens ist das direkt neben der Schulbehörde, gucken Sie sich die Straßen einmal an, viel Vergnügen, kann man da nur sagen. Das ist keine idyllische Gegend mit Bäumen und kleinen Fußwegen, sondern das ist mitten in der Innenstadt. Hamburger Straße selber ist achtspurig in jede Richtung, aber auch der parallel laufende Winterhuder Weg ist, glaube ich, mindestens vierspurig, wenn nicht sogar breiter. Also, da liegen diese Schulen.“

Weshalb Rabe jetzt Schulleiter Basler den Rücken deckt, ist nicht ersichtlich: Denn die Schule auf der Uhlenhorst hat ein sehr großes Außengelände, ein idealer Standort für eine multifunktionale Kantine oder einen Zubau von Klassenräumen. Die betroffenen Eltern haben sich in der Initiative **"Eltern für Umsetzung des SEPL"** zusammengeschlossen und die unzulängliche Raumplanung der Behörde von einem Ingenieur überarbeiten lassen. Das Fazit überrascht nicht: Selbst bei Einbau der "Notkantine" hätten die Zweitklässler im nächsten Schuljahr Platz in ihrer Grundschule auf der Uhlenhorst. Eine Aktion unter dem Motto **"Flower Power - entwurzelt uns nicht"** ist für **Donnerstag den 31. Mai um 16.00 Uhr** an der Schule auf der Uhlenhorst geplant.

Über weitere absurde Planungen berichtet das Hamburger Abendblatt zur Grundschule Goosacker in Osdorf: Dort möchte die Behörde Kantinenräume mitten auf den bisherigen Schulhof setzen, weil auf der dafür eigentlich geeigneten Baufläche ein **maroder Fahrradstand aus den 70er-Jahren** steht – der unter **Denkmalschutz** steht:

Hamburger Abendblatt v. 25.5.2012: Hamburgs umstrittenstes Denkmal

<http://www.abendblatt.de/hamburg/article2287227/Hamburgs-umstrittenstes-Denkmal.html>

Hamburger Abendblatt v. 25.5.2012: Nicht auf Kosten der Schüler

<http://www.abendblatt.de/hamburg/article2287202/Nicht-auf-Kosten-der-Schueler.html>

Auf die Begründung der für den Denkmalschutz zuständigen **Kultursenatorin Kisseler**, weshalb ein solcher Fahrradstand denkmalschutzwürdig sein soll, darf man gespannt sein. Denn es gibt zahlreiche vergleichbar marode Fahrradstände in anderen Schulen der Stadt gibt.

Trotz dieser Absurditäten wünschen wir Ihnen allen sehr schöne Pfingsten!

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-187
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.